

SAKRET Flexkleber universal

Zementgebundener Fliesenkleber mit verringertem Abrutschen an der Wand und verlängerter offener Zeit.
C2 TE nach DIN EN 12004.

Anwendung	Für Wand und Boden Für innen und außen	
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten auf mineralischen Putzen, calciumsulfat- und zementgebundenen Estrichen, auf Betonfertigteilen und anderen bauüblichen Untergründen im Dünnbettverfahren. 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Flexibel • Lange Verarbeitungszeit • Frostbeständig • Auf Flächenheizungen geeignet 	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Genormte/ zugelassene Bindemittel • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Normen und Regelwerke	Fliesenkleber C2 TE nach DIN EN 12004.	
Technische Daten	Anmachwasser	ca. 0,30 Liter pro kg Trockenmörtel
	Reifezeit	ca. 3 Minuten
	Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
	Klebedicke	bis 10 mm
	Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
	Begehbar	nach ca. 24 Stunden*
	Verfügbare	nach ca. 24 Stunden*
	Voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
	Brandverhalten	A1 _{fl} /A1 nach DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
	Farbton	grau
	* Durch die Verwendung von großformatigen Fliesen und Platten ≥ 0,1 m ² und nicht saugenden Untergründen verzögert sich in der Regel die Abbindezeit des Dünnbettmörtels.	
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss fest, staubfrei, trocken, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähiger Oberflächenschichten (z.B. Zementschlämme, Sinterschichten), extrem dichte und/oder glatte Untergründe sowie Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen rückstandslos entfernt werden. Vor dem Aufbringen des Materials ist der Untergrund zwingend mit einer Grundierung (z.B. SAKRET Universalgrundierung oder Haftgrund schnell) zu grundieren. Die Angaben zur untergrundabhängigen Eignung der Grundierung, Trocknungszeiten und evtl. notwendigen Mischungsverhältnis, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Datenblättern.</p> <p>Vorhandene Fugen aus dem Untergrund, wie z.B. Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen, sind in den Fliesenbelag zu übernehmen.</p> <p>Bei der Verlegung auf zement- oder calciumsulfatgebundenen Untergründen im Bodenbereich, darf der Untergrund die folgenden Feuchtigkeitsgehalte nicht überschreiten.</p>	



Zulässige Restfeuchte von:

- unbeheizten zementgebundenen Untergründen: max. 2,5 CM-%
- beheizten zementgebundenen Untergründen: max. 2,0 CM-%
- unbeheizten calciumsulfatgebundenen Untergründen: max. 0,5 CM-%
- beheizten calciumsulfatgebundenen Untergründen: max. 0,3 CM-%

Verarbeitung	<p>Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.</p> <p>Den Fliesenkleber auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und mit einer Zahnkelle (die geeignete Zahnung ist u.a. abhängig vom Fliesen- / Plattenformat und Untergrundeinheit) gleichmäßig aufkämmen. Bei der Verlegung der Fliesen oder Platten, ist die klebeoffene Zeit des Klebers zu beachten, da ein Verlegen nach der Hautbildung keine ausreichende Untergrundhaftung mehr sicherstellt. Anschließend werden die Fliesen oder Platten in das Kleberbett eingelegt und mit leicht schiebenden/drückenden Bewegungen, in Richtung von bereits verlegten Fliesen weg (um Kleberwülste in den Fugen zu vermeiden), positioniert. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Fugenbildes, empfiehlt sich die Verwendung von Fugenkreuzen.</p> <p>Bei der Verlegung im Außenbereich empfehlen wir, zusätzlich eine Kratzspachtelung (dünner Kleberauftrag) mit der glatten Seite der Zahnkelle auf die Plattenrückseite auftragen. Diese Verlegungsmethode stellt eine nahezu vollständige Anbindung und eine hohlraumfreie Verlegung auf dem Untergrund sicher.</p> <p>Aus den Fugen evtl. herausquellender Kleber muss umgehend entfernt werden. Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt oder verschlossen werden und müssen für späteres Abdichten mit einem Fugendichtstoff offen bleiben.</p> <p>Für das fachgerechte Verlegen von Platten, empfiehlt sich, die Verwendung von Verlegeplänen.</p>
---------------------	---

Nachbehandlung	Das abbindende Produkt vor Regen, Zugluft sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
-----------------------	---

Verbrauch	Der Materialverbrauch richtet sich nach dem Untergrund, dem Werkzeug (Zahnung) und dem Fliesen-/Plattenformat und der Fliesen-/Plattenbeschaffenheit.
------------------	---

Zahnung	Verbrauch pro m ²
4 mm	2,0 kg
6 mm	2,6 kg
8 mm	3,2 kg
10 mm	4,0 kg

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



Sonstige Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. Außer dem Anmachwasser darf dem Frischmörtel keine weiteren Bestandteile, wie z. B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugegeben werden. Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen. Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern. Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstelldatum siehe Gebindeaufdruck. Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.</p>
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GHS CODE ZP1 Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 13.02.2018

Lieferung Flexkleber universal:

Optik	Verbrauch	Bestelleinheit	Liefereinheit	EAN
	je nach Zahnung	Gebinde	Menge	4005813-
grau	ca. 2,0 – 4,0 kg/m ²	20 kg Sack	42 St./Palette	999509

